



Kurzbewertung

| | |
|-------------------------------|---|
| Objekt: | Gesamtinstandsetzung Schulhaus Turner |
| Ort: | Zürich |
| Art des Planerwahlverfahrens: | selektives Verfahren mit Präqualifikation |
| Verfahren: | Planerwahlverfahren Generalplanung |
| Auslober | Stadt Zürich |
| Publikation: | simap ID 279619 |
| Verfahrensbegleitung | Stadt Zürich, Amt für Hochbauten |

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die 2-Couvert-Methode wird sinngemäss angewendet
- Das Urheberrecht an den Beiträgen ist geregelt
- Die Arbeiten werden öffentlich ausgestellt und es wird ein kurzer Bericht erstellt
- Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind klar geregelt

Mängel des Verfahrens

- SIA 144 gilt nicht subsidiär
- Beim Zugang zur Aufgabe werden Lösungsvorschläge eingefordert
- Ein vom Auftraggeber unabhängiges Mitglied im Planerwahlgremium fehlt
- Die Mitglieder des Planerwahlgremiums sind nicht namentlich erwähnt
- Eine Fragebeantwortung wird explizit ausgeschlossen.

Beurteilung des BWA Zürich

Das Schulhaus Turner wurde 1868 erbaut und steht mit seiner Umgebung seit 1981 unter Schutz. Im ISOS ist das Schulhaus als Einzelobjekt mit Erhaltungsziel A (Substanzerhalt) und die Umgebung mit Erhaltungsziel a (erhalten der Beschaffenheit) eingestuft.

Die meisten Bauteile haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen in absehbarer Zeit umfassend instandgesetzt werden. Zudem muss die Schule barrierefrei umgebaut und das Dach- und Untergschoss ausgebaut werden. Der Aussenspielbereich soll aufgewertet werden und nicht originale Pflasterflächen durch Entsiegelungsmassnahmen neu gestaltet werden. Die Zielkosten liegen bei Fr. 10 Mio. (BKP 1–9)

Anhand eines Planerwahlverfahrens mit Präqualifikation sucht die Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten, ein geeignetes Generalplanerteam. Für die Sanierung des bestehenden Gebäudes wurde mit dem Planerwahlverfahren ein geeignetes bzw. mögliches Verfahren gewählt.

Beim Zugang zur Aufgabe ist zu beachten, dass keine planerischen Lösungsansätze im Sinne von Ideenskizzen und/oder Projektentwürfen, sondern nur konzeptionelle Ansätze, Haltungen und Herangehensweisen beurteilt werden dürfen.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem orangen Smiley mit Tendenz zu grün.